

Kunstbox Feldkirch, Mai 2024

REFERENCE OF THE DAY: REMAIN STATIONARY

Seit dem Tod seiner beiden Eltern im November 2023 beschäftigt sich Marco Spitzar mit der Herausforderung, Zeit sichtbar zu machen, ohne dass das Sichtbare schon ein logisches Zeitdokument an sich wäre. Was war und was ist kann aufgeladen sein oder aufgeladen werden. Auch wenn es persönliche Geschichten sind, die den Objekten anhaften, können wir alle spüren und miterleben, dass es sich hier um mehr handelt, als um ein gewöhnliches Buch oder ein paar gewöhnliche Schuhe. Die schwarzen, einfachen Lederslippers waren die Tanzschuhe seines Vaters. Immer tadellos geputzt. Die Abnutzung nur an den Ledersohlen erkennbar. Was macht es aber aus Gegenständen, wenn ihnen kleine tropfenartige Klebetränen kristallin anhaften?

Die Interventionen sind gering und brauchen auch nicht mehr, weil Marco Spitzar sein Material gefunden hat. Die Reduktion ist – ist ganz da. Mensch, Gedanke, Sekret, das sind die Grundpfeiler eines Daseins, das immer Haltung zeigt. Die Konzentration auf das Wesentliche soll uns mitnehmen und ein Gefühl dafür entwickeln, mit Haltung auf die Zeit zu reagieren. Stehenbleiben, Hinschauen sind Möglichkeiten, hier als Empfehlungen, als Wünsche formuliert für die Wege hin zum Besseren, zum Wohlgesinnten. Marco Spitzar braucht dafür nur einen ganz normalen, handelsüblichen UHU Klebstoff, um aus der Welt auszusteigen, rauszugehen aus dem Alltag, um Objekten und Bildern eine völlig neue Bedeutung und Ebene zu geben. Es ist ihm wichtig, das Material nicht zu verändern, nicht der Wirkung halber ins überdimensionierte Große zu transferieren. Die Transformation an sich soll sich ganz bewusst in der zarten, kleinen Intervention abspielen. Sie reicht völlig aus, um uns auf andere Gedanken zu bringen. Die Veränderung und die Wirkung entsteht aus dem Prozess des härter werdens, des langsamen Entweichens des Lösungsmittels im Klebstoff. Für unser menschliches Zeitgefühl braucht der Klebstoff unendlich lange, um eine endgültige Form anzunehmen, um zu verdichten. Es können locker bis zu 2, 3 Jahren sein, abhängig natürlich auch von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.